



UK NRW
Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen

2018
2017
2016
2015
2014

Zahlen, Daten, Fakten 2018

Zahlen, Daten, Fakten 2018

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Eckdaten	4
Versicherungsverhältnisse und Mitgliedsunternehmen	8
Umlagegruppen	10
Prävention	11
Rehabilitation und Entschädigung	12
Recht und Regress	16
Organisation	18
Beschäftigte	20
Selbstverwaltung	22
Rechnungsergebnisse	25
Impressum	28

Vorwort

Wir in Nordrhein-Westfalen!

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Bericht legen wir Ihnen die Geschäfts- und Rechnungsergebnisse der Unfallkasse NRW für das Jahr 2018 vor.

„Wir in Nordrhein-Westfalen“ bedeutet, mit allen geeigneten Mitteln Arbeitsunfälle und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren entgegen zu wirken und mit den Leistungen eines gesetzlichen Unfallversicherungsträgers die Gesundheitsschäden unserer Versicherten zu beheben, zu mildern oder zu kompensieren. Unser Bericht gibt Aufschluss über die wichtigsten Kennzahlen zu Versicherten und Unternehmen, unsere Präventionsarbeit zu Arbeits- und Wegeunfällen beziehungsweise zu Schul- und Schulwegeunfällen, zu Berufskrankheiten, Renten und sonstigen Leistungen.

Anhand unserer Geschäfts- und Rechnungsergebnisse können Sie uns messen. Wir verstehen uns als verlässlicher Partner der Menschen in Nordrhein-Westfalen.

Daran arbeiten wir, Selbstverwaltung und Geschäftsführung, gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jeden Tag. Denn wir wollen unsere Qualitätsstandards in allen Bereichen sichern und ausbauen.

Die Entwicklungen auf dem Weg hin zu einer zunehmend digitalen Gesellschaft beeinflussen die Lebenswelt von Versicherten und Mitgliedsunternehmen. Für uns als Unfallkasse NRW ist es selbstverständlich, dass wir unsere Strategie kontinuierlich überprüfen, um den veränderten Rahmenbedingungen gerecht zu werden.

Digitale Transformation wird daher sowohl in der Betrachtung unserer Versicherten und Mitgliedsunternehmen ebenso wichtig werden wie für die Unfallkasse NRW und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Auch insoweit bleibt unser Anspruch: Wir in Nordrhein-Westfalen!

Wir hoffen, Ihnen einen guten Überblick über unsere Arbeit zu geben und wünschen Ihnen eine informative Lektüre. Danke für Ihr Interesse!



Uwe Meyeringh
Vorsitzender des
Vorstandes



Prof. Dr. Andreas
Meyer-Falcke
Vorsitzender der
Vertreterversammlung



Gabriele Pappai
Geschäftsführerin



Johannes Plönes
stellv. Geschäftsführer

Eckdaten

Versicherungsverhältnisse¹

	2018
Allgemeine Unfallversicherung (AUV)	
Abhängig Beschäftigte	609.043
Arbeitsförderungsmaßnahmen	40.297
Haushaltsangestellte	231.728
Ehrenamtliche	171.146
Freiwillige Feuerwehr	108.427
Personen in Hilfeleistungsunternehmen	30.574
Wohnungsbau	18.840
Blutspender	232.858
Pflegepersonen	1.198.742
Strafgefangene	8.685
Sonstige ²	12.154
AUV gesamt	2.662.494
	2018
Schüler-Unfallversicherung (SUV)	
Kinder in Tageseinrichtungen	598.951
Kinder in Tagespflege	55.643
Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen	1.939.667
Schülerinnen und Schüler berufsbildender Schulen	608.579
Studierende	772.903
SUV gesamt	3.957.743
Versicherungsverhältnisse gesamt	6.638.237

¹ Diese zählen jede versicherte Tätigkeit als eigenständigen Erfassungsgrund. Einer Person (Versicherten) können also mehrere Versicherungsverhältnisse zugewiesen werden. Ein Gemeindeangestellter kann zum Beispiel zusätzlich ehrenamtlich als Schöffe oder bei der freiwilligen Feuerwehr tätig sein.

² Versicherte, die einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen, wie z. B. Beschäftigte in Ferienprogrammen, Praktikanten, Sozialhelfer.

Wieviele Versicherungsverhältnisse gab es 2018 bei der Unfallkasse NRW?

Schüler-Unfallversicherung (SUV)

3.957.743

Allgemeine Unfallversicherung (AUV)

2.662.494

Entwicklung Unfall- und Berufskrankheitengeschehen¹

	2018
Allgemeine Unfallversicherung (AUV)	
gemeldete Unfälle	65.390
• davon Arbeitsunfälle	56.131
• davon Wegeunfälle	9.259
gemeldete Berufskrankheiten	844
AUV gesamt	66.234
Schüler-Unfallversicherung (SUV)	
gemeldete Unfälle	318.520
• davon Arbeitsunfälle	293.023
• davon Wegeunfälle	25.497
gemeldete Berufskrankheiten	16
SUV gesamt	318.536
gemeldete Fälle gesamt	384.770
Abgaben und Fehlmeldungen¹	24.118

¹ Dies sind Fälle, die an andere Versicherungsträger abgegeben wurden oder in denen ein Arbeits- bzw. Schulunfall nicht vorlag.

Rentenentwicklung

	2018
erstmals gezahlte Renten AUV ¹	285
erstmals gezahlte Renten SUV ²	352
gesamt	637
Rentenbestand AUV (zum 31.12. des Jahres)	7.308
Rentenbestand SUV (zum 31.12. des Jahres)	4.940
gesamt	12.248

Einnahmeentwicklung in €

	2018
Beiträge und Gebühren	306.324.091,11
Erträge aus Vermögensanlagen der Betriebsmittel	-132.271,45
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	19.067.432,72
Entnahme aus Mitteln der Altersrückstellungen	351.369,85
sonstige Einnahmen	335.971,15
Einnahmen gesamt	331.252.953,86

Ausgabenentwicklung in €

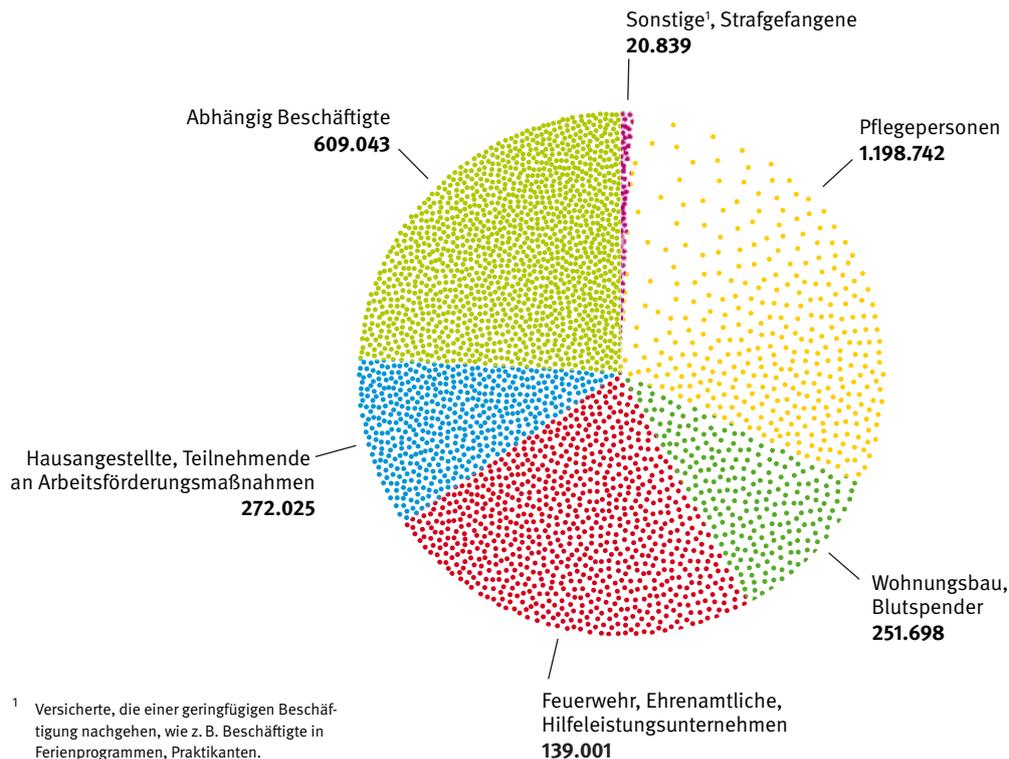
	2018
Leistungen (ohne Prävention)	242.444.648,47
Präventionsleistungen	23.313.420,03
Persönliche und sächliche Verwaltungskosten	40.219.091,54
sonstige Kosten und Aufwendungen	25.275.793,82
Ausgaben gesamt	331.252.953,86

¹ Allgemeine Unfallversicherung

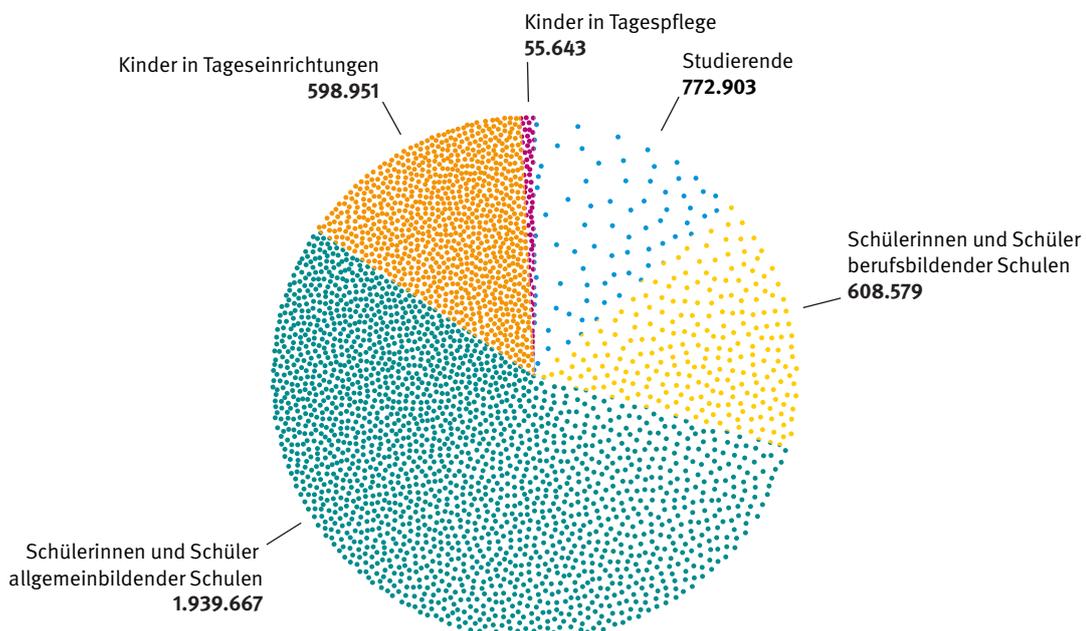
² Schüler-Unfallversicherung

Versicherungsverhältnisse und Mitgliedsunternehmen

Versicherungsverhältnisse: Allgemeine Unfallversicherung



Versicherungsverhältnisse: Schüler-Unfallversicherung



Wer sind die Mitglieder der Unfallkasse NRW?



Mitgliedsunternehmen

Land NRW	1
Landschaftsverbände	2
Kreise	30
Städteregionen	1
Kreisfreie Städte	22
Kreisangehörige Städte und Gemeinden	374
Rechtlich selbständige Unternehmen kommunal ¹	959
Rechtlich selbständige Unternehmen Land	101
Zweck- und Gemeindeverbände	191
Privathaushalte	146.496

¹ In diese Kategorie fallen u.a. die Sparkassen.

Umlagegruppen

Umlagegruppe ¹	Beitragsmaßstab		Hebesatz (gerundet) €	Anteil der Umlagegruppe am Mittelbedarf €	Anteil der Umlagegruppe am Mittelbedarf %
LA1 Beschäftigte, Wie-Beschäftigte, unternehmerähnliche Personen, sonstige Versicherte	Beschäftigte / angemeldete freiwillig Versicherte	215.433	131,6550	28.362.835,35	9,50
LA2 beitragsfrei Versicherte	Einwohner			1.349.155,20	0,45
LS1 Kinder in Tageseinrichtungen, Kinder während der Betreuung durch Tagespflegepersonen sowie während der Teilnahme an vorschulischen Sprachförderkursen	Kinder			9.141.914,47	3,06
LS2 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen	Schülerinnen und Schüler			8.987.300,08	3,01
LS3 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen, Studierende, Lernende und Teilnehmende einer Maßnahme nach § 2 Abs. 1 Nr. 14b SGB VII	Schülerinnen und Schüler/ Studierende/Lernende/ Teilnehmende einer Maßnahme	798.916	15,1305	12.088.002,03	4,05
KA1 Beschäftigte, Wie-Beschäftigte, unternehmerähnliche Personen, sonstige Versicherte	Beschäftigte/ angemeldete freiwillig Versicherte	392.575	179,1178	70.317.180,37	23,56
KA2 In Feuerwehren und in deren Verbänden Tätige sowie sonstige beitragsfrei Versicherte	Einwohner	17.875.813	2,0637	36.890.759,16	12,36
KA3 kommunale Mandatsträger, freiwillig versicherte gewählte oder beauftragte Ehrenamtsträger in gemeinnützigen Organisationen	Mandatsträger/ angemeldete freiwillig Versicherte	19.349	25,0000	493.124,95	0,16
KA5 Beschäftigte in Haushalten	Beschäftigte	157.240	23,0000	3.688.186,86	1,24
KS1 Kinder in Tageseinrichtungen	Kinder	164.747	18,7656	3.091.577,23	1,04
KS2 Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen	Schülerinnen und Schüler	1.779.299	58,2996	103.732.352,34	34,75
KS3 Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen, Studierende, Lernende und Teilnehmende einer Maßnahme nach § 2 Abs. 1 Nr. 14b SGB VII	Schülerinnen und Schüler/ Studierende/Lernende/ Teilnehmende einer Maßnahme	529.459	38,4348	20.349.639,75	6,82
				298.492.027,79	100,00

¹ Abkürzungen: K = kommunaler Bereich, L = Landesbereich, A = Allgemeine Unfallversicherung, S = Schüler-Unfallversicherung

² Land Nordrhein-Westfalen

Prävention

Welche Präventionsleistungen bietet die Unfallkasse NRW?

Personal- und Sachkosten der Prävention

Zahlungen an Verbände für Prävention

Kosten der Ersten Hilfe

Kosten der Aus- und Fortbildung

Herstellung von Unfallverhütungsvorschriften

Prävention	2018 in €
Personal- und Sachkosten der Prävention	13.443.434,86
Kosten der Aus- und Fortbildung	1.409.135,25
Zahlungen an Verbände für Prävention	3.156.599,07
sonstige Kosten der Prävention ¹	3.441.390,77
Kosten der Ersten Hilfe	1.862.860,08
gesamt	23.313.420,03
in Prozent der Entschädigungsleistungen	9,62%

¹ z. B. Projekte, Messen, Verkehrssicherheitsmaßnahmen, Zusammenarbeit mit Dritten.

Rehabilitation und Entschädigung

Wie viele Versicherungsfälle wurden 2018
der Unfallkasse NRW gemeldet?

Gemeldete
Versicherungsfälle
SUV
318.536

Gemeldete
Versicherungsfälle
AUV
66.234

Gemeldete Unfälle und Berufskrankheiten

Allgemeine Unfallversicherung (AUV)	2018
Arbeitsunfälle	56.131
• davon tödlich	8
Wegeunfälle	9.259
• davon tödlich	2
Berufskrankheiten	844
AUV gesamt	66.234
Schüler-Unfallversicherung (SUV)	
Schülerunfälle	293.023
• davon tödlich	1
Wegeunfälle	25.497
• davon tödlich	2
Berufskrankheiten	16
SUV gesamt	318.536
Meldungen insgesamt	
Arbeitsunfälle	349.154
Wegeunfälle	34.756
Berufskrankheiten	860
gesamt	384.770

Rentenentwicklung

Rentenart	AUV	SUV	zusammen
Verletztenrente	6.591	4.919	11.510
Witwen-, Witwerrenten	602	14	616
Waisenrente	115	7	122
sonstige Berechtigte ¹	0	0	0
gesamt	7.308	4.940	12.248

¹ Renten an Verwandte in aufsteigender Linie, Stief- oder Pflegeeltern.

Entschädigungsleistungen

Leistungsbereich/-art	2017 in €	2018 in €	Veränderung in %
Allgemeine Unfallversicherung			
Ambulante Heilbehandlung	19.320.798,19	19.741.083,65	2,18%
Zahnersatz	100.228,60	100.679,91	0,45%
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	12.149.814,08	12.416.562,01	2,20%
Verletztengeld und besondere Unterstützung	10.435.904,19	10.545.808,72	1,05%
Sonstige Heilbehandlungskosten	10.819.546,34	11.130.321,52	2,87%
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	1.265.184,00	1.006.574,11	-20,44%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	54.850.626,09	56.380.421,88	2,79%
Beihilfen an Hinterbliebene	140.614,50	191.522,84	36,20%
Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	798.524,56	533.936,10	-33,13%
Sterbegeld und Überführungskosten	111.692,05	116.967,07	4,72%
Mehrleistungen und Aufwendungsersatz	3.817.025,38	3.818.794,99	0,05%
Leistungen bei Unfalluntersuchungen	1.004.104,44	945.066,14	-5,88%
gesamt	114.814.062,42	116.927.738,94	1,84%
Schüler-Unfallversicherung			
Ambulante Heilbehandlung	41.006.667,12	40.946.587,76	-0,15%
Zahnersatz	1.030.921,92	1.041.870,71	1,06%
Stationäre Behandlung und häusliche Krankenpflege	27.382.855,65	26.608.712,53	-2,83%
Verletztengeld und besondere Unterstützung	1.164.174,14	1.122.404,47	-3,59%
Sonstige Heilbehandlungskosten	19.181.287,41	19.339.449,94	0,82%
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	3.242.080,19	3.115.158,40	-3,91%
Renten an Versicherte und Hinterbliebene	31.034.116,70	32.048.544,86	3,27%
Beihilfen an Hinterbliebene	18.227,32	19.009,77	4,29%
Abfindungen an Versicherte und Hinterbliebene	683.251,44	600.212,55	-12,15%
Sterbegeld und Überführungskosten	73.655,11	56.890,00	-22,76%
Leistungen bei Unfalluntersuchungen	622.204,06	618.068,54	-0,66%
gesamt	125.439.441,06	125.516.909,53	0,06%
Entschädigungsleistungen gesamt	240.253.503,48	242.444.648,47	0,91%

**Schüler-
Unfallversicherung
(SUV)**

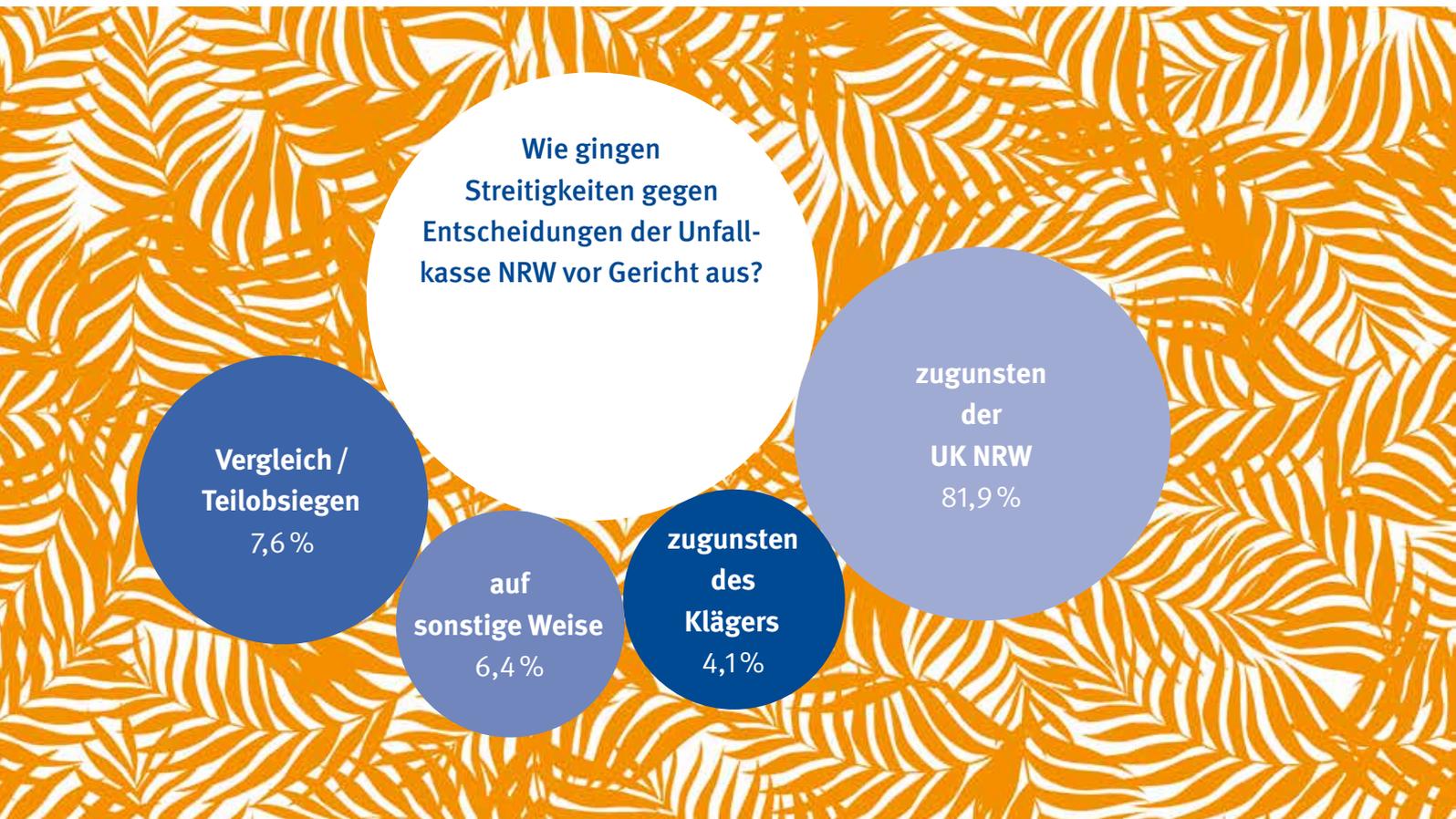
125.516.909,53 €

**Allgemeine
Unfallversicherung
(AUV)**

116.927.738,94 €

**Wie hoch waren 2018 die
Entschädigungsleistungen?**

Recht und Regress



Rechtsschutz

Gegen die Entscheidungen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen können die Betroffenen Widerspruch einlegen. Im Widerspruchsverfahren wird dann die Sach- und Rechtslage überprüft. In 2018 gingen insgesamt 1.071 neue Widersprüche gegen leistungsrechtliche Entscheidungen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ein. Es wurden 1.140 Widerspruchsverfahren erledigt; davon 791 durch Widerspruchsbescheid, 112 durch Abhilfe, 210 durch Rücknahme und 27 auf sonstige Weise.

Betroffene, die anschließend eine externe Überprüfung anstreben, steht der Weg zu den Sozialgerichten offen. 405 Widerspruchsbescheide sind bestandskräftig geworden, 323 Bescheide wurden mit der Klage angegriffen und bei 63 Widerspruchsbescheiden war die Rechtsbehelfsfrist noch nicht abgelaufen.

Insgesamt waren im Jahr 2018 insgesamt 1.111 Klageverfahren in allen drei Instanzen mit einem leistungsrechtlichen Bezug zu bearbeiten. 409 Klageverfahren sind im Jahr 2018 beendet worden.

Sozialgerichtsstreitsachen 2018

Ausgang	SG	LSG	BSG	Quote
zugunsten der UK NRW	293	40	2	81,9 %
zugunsten des Klägers	15	1	1	4,1 %
Vergleich / Teilobsiegen	27	4	0	7,6 %
auf sonstige Weise	25	1	0	6,4 %
gesamt	360	46	3	409

SG = Sozialgericht
LSG = Landessozialgericht
BSG = Bundessozialgericht

Um welchen
Betrag konnte der Haushalt
der Unfallkasse NRW zugunsten der
Mitglieder entlastet werden?

Regresserinnahmen
19.067.433,00 €

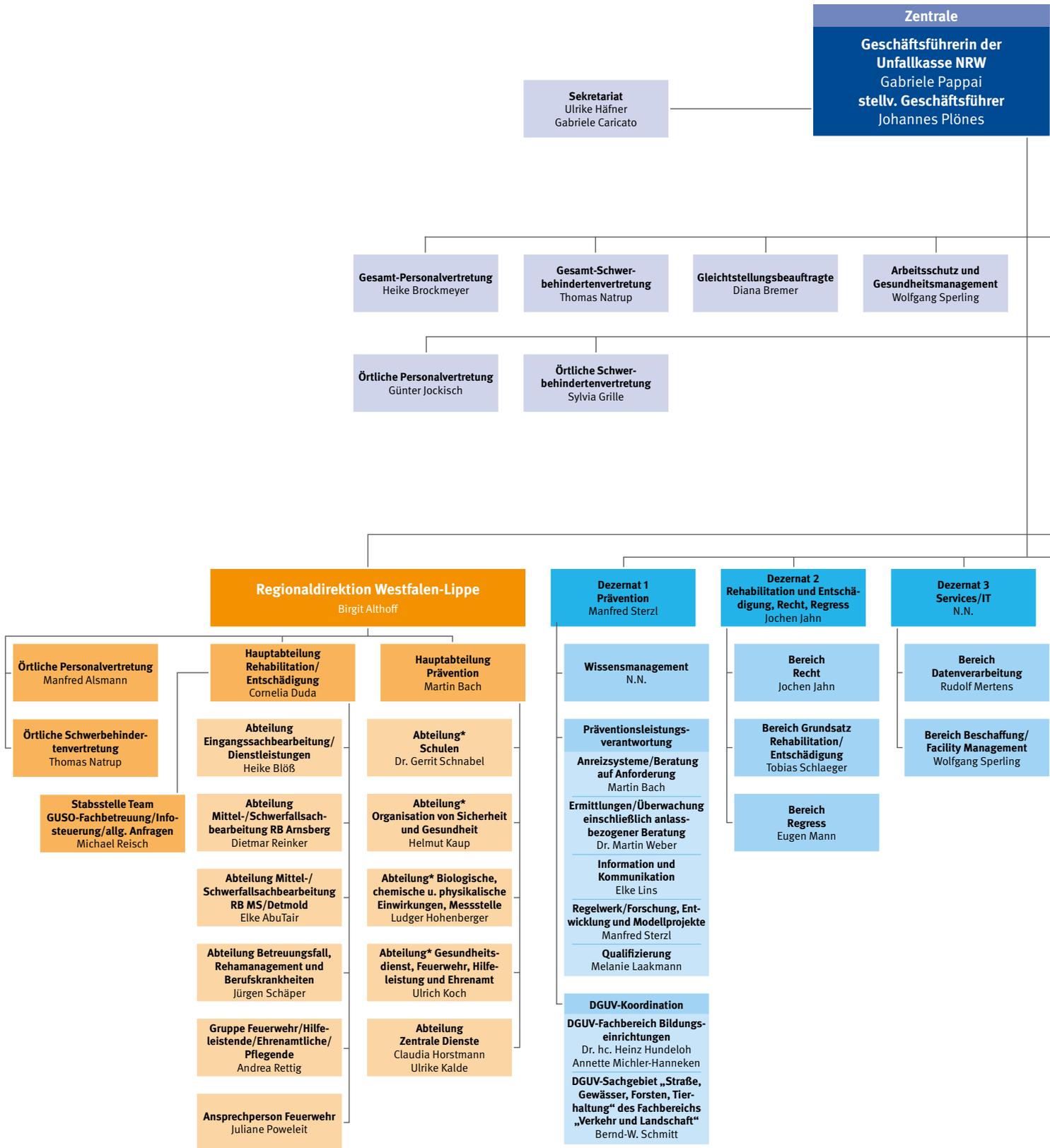
Regress

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen prüft mögliche Ersatzansprüche gegen den Unfallverursacher. Regresseinnahmen sind daher eine wichtige Einnahmequelle. Sie werden bei der Beitragsberechnung berücksichtigt und bewirken dadurch eine entsprechende Entlastung der Mitgliedsunternehmen.

Jahr	2018 in €
Regresserinnahmen	19.067.433,00 €
• Anteil Kapitalabfindungen	4.572.112,00 €
• Anteil laufende Einnahmen	13.491.136,46 €
• Anteil Forderungen	1.004.184,54

Organisation

Organisationsdiagramm der Unfallkasse NRW
(Stand 1. Mai 2019)



* Die Abteilungen sind landesweit tätig.

Direktionsbüro
Tobias Büschken
Anke Wendt

**Selbstverwaltung,
Innenrevision/Compliance,
Datenschutz**
Barbara Erdmann

Controlling/KLR
Norbert Schmickler

Kommunikation
Nil Yurdatap

Antikorruptionsbeauftragte
Claudia Stock

Unternehmensentwicklung
Helga Hudler
Elke Hoffmann

Dezernat 4
Allgemeine Verwaltung
Frank Strack

**Geschäftsbereich
Finanzen**
Kathrin Tynior

**Geschäftsbereich
Personal**
Inka Gleser

**Bereich
Finanzen**
N.N.

**Bereich
Personalwirtschaft**
Anette Wistuba

**Bereich
Mitglieder und Beitrag**
Sonja Wagner

**Bereich
Organisation/
Personalcontrolling**
Fanny Melchers

**Bereich
Personalentwicklung**
Dorothea Wolf

Regionaldirektion Rheinland
Dr. Monika Broy

**Hauptabteilung
Prävention**
Dr. Martin Weber

**Hauptabteilung Reha-
bilitation/Entschädigung**
Martina Wesselbaum

Örtliche Personalvertretung
Thomas Pflieger

**Abteilung*
Technische Betriebe**
Thomas Reichert

**Abteilung
Eingangssachbearbeitung/
Dienstleistungen**
Norbert Lehnen

**Örtliche Schwerbehinder-
tenvertretung**
Inge Siart

**Abteilung* Kinder-
tageseinrichtungen,
Hochschulen**
Regina Gerdon

**Abteilung
Mittel-/Schwerfallsach-
bearbeitung RB Köln**
Gunther Baum

**Stabsstelle Team
GUSO-Fachbetreuung/Info-
steuerung/allg. Anfragen**
Peter Litzkow

**Abteilung*
Kultur**
Andreas Krieger

**Abteilung
Mittel-/Schwerfallsach-
bearbeitung RB D'dorf**
Andrea Houben

**Abteilung*
Verwaltung**
Dirk Eßer

**Abteilung Betreuungsfall,
Rehamanagement und
Berufskrankheiten**
Thomas Pflieger

**Abteilung
Zentrale Dienste**
Friedrich Ulland

**Gruppe Feuerwehr/Hilfe-
leistende/Ehrenamtliche/
Pfleger**
Heike Giersberg

Ansprechperson Feuerwehr
Juliane Poweleit

Beschäftigte

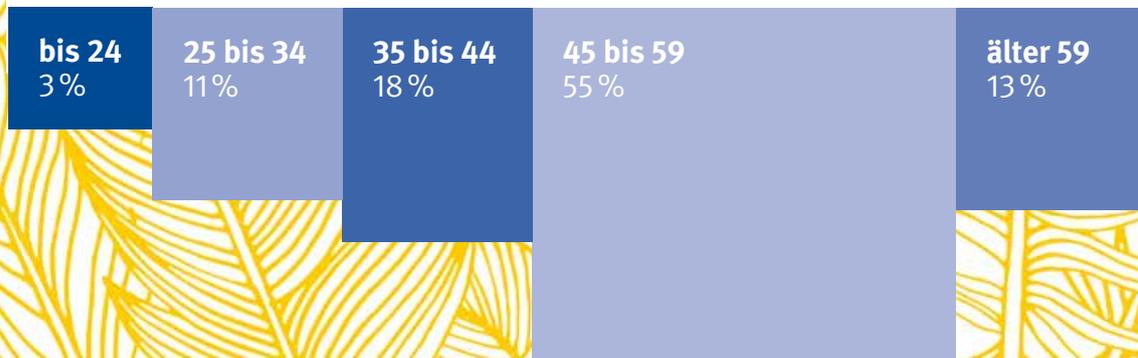
Wie viele Frauen und Männer arbeiten bei der Unfallkasse NRW?

Frauen
64%

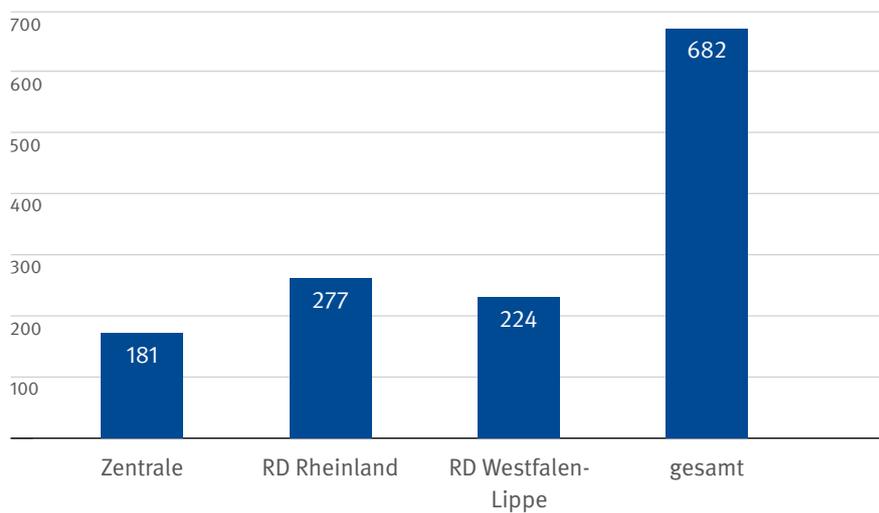
Männer
36%

Zum Stichtag 01.05.2019 sind insgesamt 475 Frauen und 264 Männer (739 inklusive Auszubildende, Studierende, Personen in Elternzeit etc.) bei der Unfallkasse NRW beschäftigt. Der Frauenanteil ist seit Errichtung der Unfallkasse NRW in 2008 von 61 Prozent auf 64 Prozent gestiegen.

Wie alt sind die Beschäftigten der Unfallkasse NRW?



Aktive Beschäftigte an den einzelnen Standorten*



* ohne Auszubildende/Studierende/
Personen in Elternzeit etc.

Selbstverwaltung

Selbstverwaltung

Die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Durch die selbstverwaltete Wahrnehmung der Aufgaben werden die Bürgerinnen und Bürger an der Erfüllung staatlicher Aufgaben beteiligt. Denn in den Selbstverwaltungsorganen der Unfallkasse NRW sind Vertreterinnen und Vertreter der versicherten Unternehmen und der versicherten Beschäftigten mit jeweils gleicher Stimmzahl vertreten.

Alle Mitglieder der Selbstverwaltung erfüllen ihre Aufgaben ehrenamtlich. In den Gremien arbeiten sie als Vertreter der Versicherten und der Arbeitgeber als gleichberechtigte Partner zusammen. Durch die paritätische Besetzung wird gewährleistet, dass die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen die Ziele der sozialen Sicherung gemeinsam mit den Sozialpartnern erreicht.

Die Vertreterversammlung als Legislativorgan der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen beschließt u.a. die Satzung, die Unfallverhütungsvorschriften und den Haushalt.

Mitglieder der Vertreterversammlung (Stand April 2019)

Gruppe der Arbeitgeber	Stellvertreter/-in
Joachim L. Gilbeau	Dolores Burkert
Claudia Determann	Michael Derbort
Hans Dicke	Katja Graßl
Matthias Kleinschmidt	Silke Koppenhöfer
Prof. Dr. Andreas Meyer-Falcke (Vorsitzender)	Gregor Krabbe
Georg Minten	Bernd Küppers
Birgitt Mothes	Ulrun Mündelein
N.N.	Dr. Gabriele Neugebauer
Ralf Pagenkopf	Thomas Profazi
Jürgen Slawik	Detlef Rujanski
Frank Walter	Dr. Johannes Slawig
Andreas Wohland	Michael Stock

Gruppe der Versicherten	Stellvertreter/-in
Martin Biewald (altern. Vorsitzender)	Ortwin Bickhove-Swidorski
Annette Bräutigam	Heidi Bierkämper-Braun
Birgit Damaschke	Katharina Hömberg
Andreas Elbracht	Katharina Lang
Benno Fritzen	Horst Laubach
Wolfgang Heimes	Michaela Littmann
Martin Nees	Elmar Mettke
Elke Redeker	Frank Oldach
Renate Schaefer	Klaus Riedel
Ludger Schlinkmann	Pia Salentin
Nicole Wesener	Rolf Sicker
Michael Wölk	Christine Schweiger

Der Vorstand ist das Exekutivorgan der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen und verwaltet sie. Er vertritt die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen gerichtlich und außergerichtlich, soweit Gesetz oder sonstiges für die Unfallkasse maßgebliches Recht nichts Abweichendes bestimmen. Der Vorstand legt die Grundsätze für die Tätigkeit der Verwaltung fest. Er entscheidet u. a. über Vorlagen an die Vertreterversammlung sowie wesentliche Personalangelegenheiten und umlagerelevante Maßnahmen. Darüber hinaus stellt der Vorstand den Haushalts- und Stellenplan auf. Gemeinsam mit der Geschäftsführung setzt er die strategische Ausrichtung der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen um.

Mitglieder des Vorstands (Stand April 2019)

Gruppe der Arbeitgeber	Stellvertreter/-in
Helmut Etschenberg (altern. Vorsitzender)	1. Karl-Heinz Kötterheinrich 2. Hagen Reuning
Dr. Georg Lunemann	1. Beate Zielke 2. Knut Dannat
Bernd Pieper	1. Sven-Axel Köster 2. Kerstin Kersten
Gerhard Schemmel	1. Frank Schneider 2. Gerhard Schütz
Gruppe der Versicherten	Stellvertreter/in
Sabine Claas	1. Stefanie Klewe 2. Petra Püschel
Uwe Meyeringh (Vorsitzender)	1. Dr. Georg Zimmermann 2. Wolfgang Hackländer
Susann Raschke	1. Annette Gregor 2. Regine Weiß-Balschun
Thomas Wittstock	1. Michael Stodolny 2. Ulrich Salmen

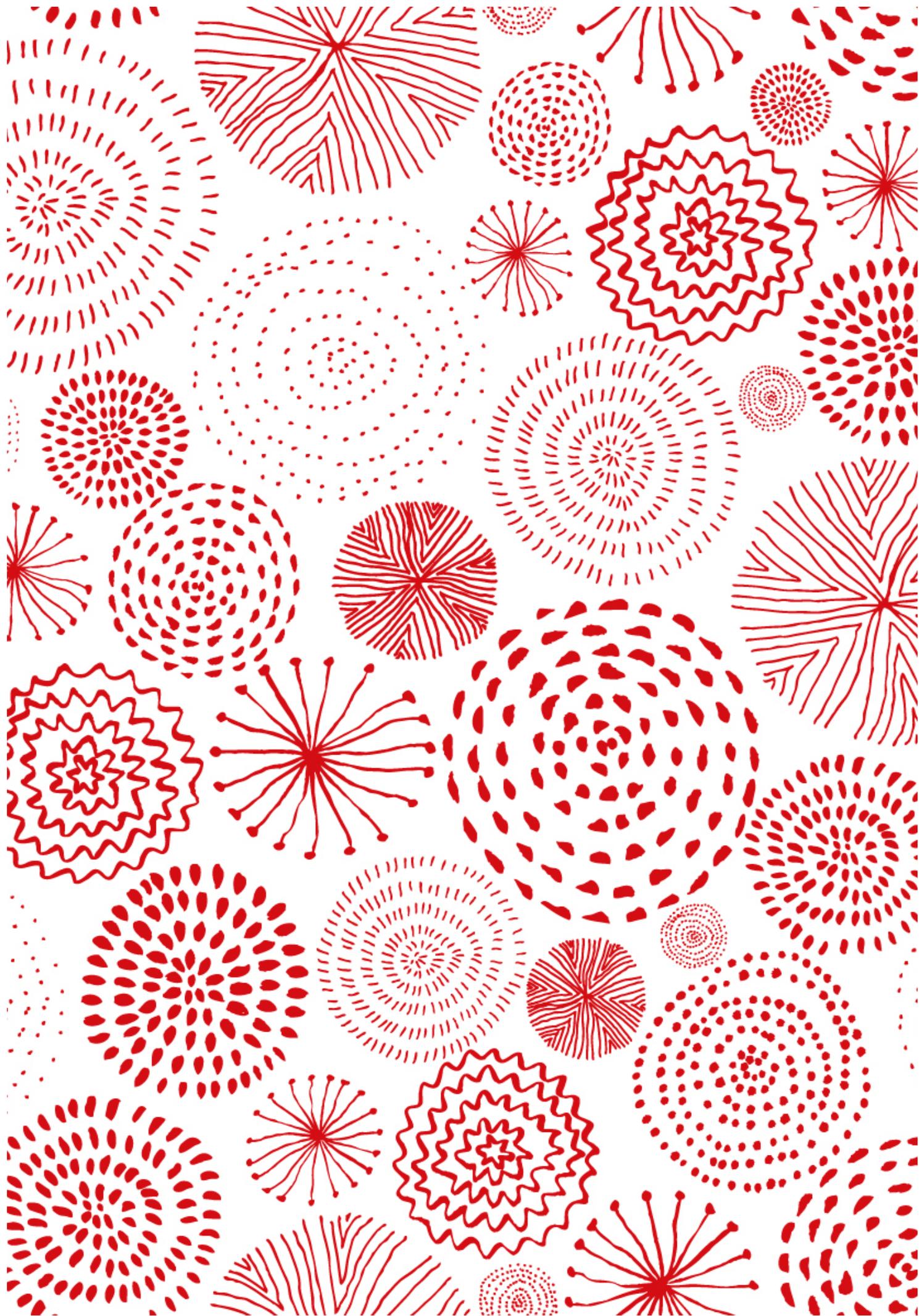
Rechnungsergebnisse

Jahresrechnung

	2017 in €	2018 in €	Veränderung in %
Ausgaben			
Entschädigungsleistungen	240.253.503,48	242.444.648,47	0,91%
Prävention	21.984.154,10	23.313.420,03	6,05%
Zuführungen zu den Betriebsmitteln	4.434.016,91	12.709.557,66	186,64%
sonstige Vermögensaufwendungen	2.526.102,53	7.650.385,82	202,85%
persönliche Verwaltungskosten	33.141.630,65	33.905.963,60	2,31%
sächliche Verwaltungskosten	6.679.530,21	6.313.127,94	-5,49%
Aufwendungen für die Selbstverwaltung	85.736,67	65.677,17	-23,40%
Vergütungen für andere für Verwaltungsarbeiten	4.258.241,60	4.412.023,29	3,61%
Verfahrenskosten	476.102,72	438.149,88	-7,97%
gesamt	313.839.018,87	331.252.953,86	5,55%
Einnahmen			
Beiträge und Gebühren	296.266.998,10	306.324.091,11	3,39%
Erträge aus Vermögensanlagen der Betriebsmittel	90.410,02	-132.271,45	-246,30%
Einnahmen aus Ersatzansprüchen	16.814.028,06	19.067.432,72	13,40%
Entnahmen aus den Betriebsmitteln	0,00	5.000.000,00	-
Entnahme aus dem Verwaltungsvermögen	0,00	306.360,48	-
Entnahme aus Mitteln der Altersrückstellung	332.809,62	351.369,85	5,58%
Sonstiges	334.773,07	335.971,15	0,36%
gesamt	313.839.018,87	331.252.953,86	5,55%

Vermögensrechnung

	2017 in €	2018 in €	Veränderung in %
Aktiva			
sofort verfügbare Zahlungsmittel der Betriebsmittel	2.546.494,50	4.074.199,38	59,99%
Forderungen der Betriebsmittel	11.031.542,03	12.701.929,92	15,14%
Geldanlagen und Wertpapiere der Betriebsmittel	69.789.936,62	73.190.108,18	4,87%
sonstige Aktiva	6.260.235,15	6.334.736,83	1,19%
Liquide Mittel und Forderungen des Verwaltungsvermögens	9.396.112,84	15.438.764,35	64,31%
Bestände des Verwaltungsvermögens	18.350.254,83	17.584.991,92	-4,17%
Mittel für Altersrückstellungen	14.580.630,59	15.335.195,92	5,18%
Rechnungsabgrenzung des Verwaltungsvermögens	670.459,68	972.950,74	45,12%
gesamt	132.625.666,24	145.632.877,24	9,81%
Passiva			
Betriebsmittel	86.061.722,43	93.771.280,09	8,96%
Kurzfristige Verbindlichkeiten, Kredite und Darlehen	3.566.485,87	2.529.694,22	-29,07%
Verwaltungsvermögen	28.416.827,35	33.996.707,01	19,64%
Verpflichtungen des Verwaltungsvermögens	0,00	0,00	-
Rückstellungen für Altersversorgung	14.580.630,59	15.335.195,92	5,18%
gesamt	132.625.666,24	145.632.877,24	9,81%



Impressum

Herausgeber

Unfallkasse NRW
Sankt-Franziskus-Straße 146
40470 Düsseldorf
Telefon 0211 9024-0
E-Mail info@unfallkasse-nrw.de
Internet www.unfallkasse-nrw.de

Redaktion

Nil Yurdatap, Leitung Kommunikation
Kathrin Tynior, Leitung Geschäftsbereich Finanzen

Gestaltung

Gathmann Michaelis und Freunde, Essen

Bildnachweis

©istockphoto.com/pikepicture (8)/frimages (9)/flovie (11)/GelatoPlus (20)/zelena (21)
©shutterstock.com/Sk Elena (Titel)/oxanaart (5)/Voravuth sompaiboon (12)/Yuravector (15)/
P U P S I K L A N D (16)/OlgaLis (17)/Alenka Karabanova (27)
©Frauke Schumann Fotografie (3)

Druck

Bonifatius GmbH, Druck – Buch – Verlag, Paderborn

1. Auflage Juli 2019

5.000 Exemplare

Unfallkasse NRW

Sankt-Franziskus-Str. 146
40470 Düsseldorf
Telefon 0211 9024-0
Telefax 0211 9024-355
www.unfallkasse-nrw.de